

Von Purcell bis Dvorák

**Süddeutsche Kammerinfonie Bietigheim legt neue CD vor
– Live-Mitschnitte aus Lienzingen und Bietigheim-
Bissingen**



Das Cover der neuen CD. Foto: privat

Mühlacker-Lienzingen. Ein simpler, absteigend gebrochener C-Dur-Dreiklang steht am Beginn des Vivaldi-Konzerts für zwei Trompeten, das dem Hörer der neuen CD der Süddeutschen Kammerinfonie Bietigheim zuerst begegnet. So festlich, schwebend, gelöst, wie das eröffnende Motiv interpretiert wird, so souverän präsentieren sich Solisten und Orchestermitglieder unter der Leitung von Peter Wallinger auch in den weiteren Stücken, die als Konzertmitschnitte festgehalten wurden. Dokumentiert sind auf der neuen CD

„Süddeutsche Kammerinfonie Bietigheim live 2013“ Ausschnitte aus dem Adventskonzert, das am 8. Dezember im Kronenzentrum Bietigheim-Bissingen stattfand, und aus dem Konzert vom 7. Juli, das die Fans der Reihe „Musikalischer Sommer“ in der Lienzinger Frauenkirche erfreute.

Festlichen Charakter trägt neben dem berühmten Trompetenkonzert, in dem sich Eline Beumer und Saleem Khan als virtuose, auch in der hohen Lage nicht forcierende Solisten profilieren, auch Georg Friedrich Händels Ode für Queen Anne „Eternal source of light divine“. Als stilsichere Begleiter bereiten die Mitglieder der Süddeutschen Kammerinfonie in Henry Purcells berührender Arie „When I am laid in earth“ aus der Oper „Dido und Äneas“ der Mezzosopranistin Maria Rebekka Stöhr den wohltönenden Boden, auf dem sie ihre warme Stimme klagend und tragend ausbreitet. Dass sie auch Koloraturen makellos gestalten kann, beweist die Sängerin in Wolfgang Amadeus Mozarts „Alleluja“ aus „Exsultate, jubilate“.

Der viel gespielten „Jupiter-Sinfonie“ des Meisters neue Seiten abzugewinnen, stellt eine Herausforderung dar. Peter Wallinger setzt in seiner Interpretation auf feine dynamische Abstufungen, präzisen Rhythmus und reizvolle Kontraste zwischen energiegeladenen und entspannt-lyrischen Passagen. Warm, fließend, selbstverständlich in den Übergängen und sauber intoniert erklingt Antonin Dvoráks Serenade E-Dur für Streichorchester, deren Finale den Reigen der ausgewählten Stücke furios beschließt.

Das Erscheinen der elften CD der Dokumentationsreihe „Kammerinfonie live“ bildet den Auftakt zum Jubiläumsjahr „30 Jahre Kammerinfonie“. Der Tonträger ist erhältlich bei Buch-Elser an der Bahnhofstraße und per E-Mail an die Adresse cd@sueddeutsche-kammerinfonie.de.

Carolin Becker

Mühlacker Tagblatt 06.02.2014